

« zurück blättern vor »

**CURUK** adv., ab 1681; auch *ciuryk*, *curyk*; ‘zurück, rückwärts’ – ‘z powrotem, do tyłu’: vor 1764 TR *prętko curuk Turcy zawracają*. – TR, L, SW (woj.). ◊ **Var:** *ciuryk* adv. – SW (gw.); *curuk* adv. – TR, L, SW (m.u. woj.); *curyk* adv. – SW (gw.). ◊ **Etym:** nhd. *zurück* adv., ‘eine rückwärtige Bewegung, rückwärts bewegen’, GRI. ◊ **Der:** *curykować się* v. imp., ‘sich zurückziehen’, [hapax] 1681 HistBun 42v, SP17 *Postrzegł to prętko Czarnecki że się już krol szwedzki nazad curykował (...) w teź tropy za nim poszedł*. ❖ Die älteste Form, wohl um die Mitte des 17. Jhs. im Kontakt mit deutschen Söldnern entlehnt (und seit TROTZ als “militärisch” gekennzeichnet), weist die süddeutsche nichtumgelautete Aussprache auf. Sie wurde bald an die geltende deutsche Standardaussprache angeglichen (s. den Beleg von 1681), hat sich jedoch nur mundartlich erhalten. SW kennzeichnet *curyk* als “in Bezug auf Pferde” gebräuchlich, was sich mit einer alten Befehlsform sehr gut vereinbaren läßt. Auch diese Form wurde aber spätestens um 1920–30 als nichtliterarisch empfunden (keine literarischen Belege; fehlt in LEHR-SPEŁAWIŃSKI und DOROSZEWSKI).

« zurück blättern vor »